

Degenhart bleibt Conti-Chef

Dr. Elmar Degenhart (54) ist heute vom Aufsichtsrat der Continental AG, für weitere fünf Jahre (bis Ende August 2019) zum Vorstandsvorsitzenden bestellt worden. Darüber hinaus wurde mit sofortiger Wirkung Frank Jourdan (53), Leiter der Business Unit Vehicle Dynamics, zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Er wird Vorsitzender der Geschäftsleitung der Division Chassis & Safety und folgt auf Dr. Ralf Cramer (47), ebenfalls Mitglied des Vorstands und seit 1. August 2013 Leiter von Continental China mit Sitz in Shanghai.

Degenhart ist seit dem 12. August 2009 Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. Seine jetzige Amtszeit läuft im August 2014 aus. Unter seiner bisherigen Ägide gelang der Continental AG die erfolgreiche Bewältigung der Folgen aus der weltweiten Staatsschulden- und Finanzkrise.

Frank Jourdan stammt aus Büttelborn, Hessen, und ist Vater von vier Kindern. Er war 1988 in das Unternehmen eingetreten. Sein beruflicher Werdegang schließt Stationen im In- und Ausland mit ein. So baute er zwischen 2000 und 2003 für Continental Automotive Mexicana in Silao, Mexiko, die Produktion von Raddrehzahlsensoren für elektronische Bremssysteme auf.

Zurück in Frankfurt leitete Jourdan von 2003 an den neu geschaffenen Produktbereich Sensorics. In den Jahren 2006 bis 2009 unterbrach er seine Laufbahn bei Continental und fungierte als Geschäftsführer Operations bei Keiper GmbH & Co. KG, Kaiserslautern. Als Executive Vice President leitete Jourdan seit Oktober 2009 den Geschäftsbereich Elektronische Bremssysteme (EBS). Durch die Integration der Segmente Suspension Systems und Chassis Electronics in die EBS zum September 2013 wurde das Produktportfolio in Richtung Fahrdynamik erweitert und der Name des Geschäftsbereichs in Vehicle Dynamics (VED) geändert. (ampnet/nic)